



Frauenpolitische Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2014

Grundgesetz, Artikel 3, Abs. 2: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Bereits seit 100 Jahren ist wesentlicher Teil der AKF-Arbeit, den besonderen Anliegen der Frauen im politischen Raum Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Noch immer sind Frauen in vielen Bereichen von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik unterrepräsentiert und werden ihre Leistungen sowohl materiell als auch immateriell geringer geschätzt.

„Der Staat fördert...“ – der Staat, das ist auch unsere Kommune, die Stadt Köln.

Anlässlich der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 richtet der AKF Köln – Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen – Fragen an die demokratischen Parteien. Dabei geht es um konkrete Handlungsmöglichkeiten unserer Stadt auf dem Weg zu einer tatsächlichen Gleichstellung der Geschlechter.

Wir haben eine Reihe von Fragen zusammengestellt und sind gespannt auf die Antworten, die auf der Website www.akf-koeln.de veröffentlicht werden.

Darüber hinaus diskutieren wir am 1. April mit den Kommunalwahl-Kandidatinnen zu den folgenden Fragestellungen:

Die Stadt als Unternehmen / Arbeitgeberin

- Was halten Sie von Zielquoten zur Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in der Stadtverwaltung (Einstellungen und Beförderungen)?
- Wie beurteilen Sie die Beschäftigungsverhältnisse des vorwiegend weiblichen Personals in den Offenen Ganztagschulen (OGTS)?
- Welche Möglichkeiten sehen Sie für die Stadt Köln, gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit durchzusetzen und prekäre Beschäftigungsverhältnisse abzubauen?
- Wie bewerten Sie die Forderung nach einer Quote für Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen von Kölner Beteiligungsgesellschaften?

Ansprechpartnerinnen

Dr. Marita Alami, Vorsitzende
Eva Pohl, Stellv. Vorsitzende
Dr. Brigitte Witter, Schriftführerin
Dr. Annette Wittmütz, Schatzmeisterin

Beisitzerinnen

Dr. Gisela Süle
Diana Ochs
Beate Wirth-Weigelt

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn
Kto 706 429 54
BLZ 370 501 98



Finanzen

- Was verstehen Sie unter geschlechtergerechter Mittelverteilung im städtischen Haushalt und wie ist Ihre Position dazu? Sind Ihnen die Münchner Erfahrungen diesbezüglich bekannt?¹
- Wie sehen Sie die finanzielle Situation der unterschiedlichen frauen- und mädchen-spezifischen Einrichtungen und Angebote in Köln?
- Halten Sie es für angebracht, dass auch Einelternfamilien beim Eintritt in Schwimmbäder, Museen etc. Familienpreise in Anspruch nehmen können?

Öffentlicher Raum / Stadtentwicklung

- Wie berücksichtigen Sie die spezifischen Bedürfnisse von Mädchen und Frauen bei der Bauleitplanung und Stadtentwicklung (z.B. kurze Wege, dezentrale Infrastruktur, Barrierefreiheit / Behindertengerechtigkeit, Angsträume)?
- Wie stellen Sie eine soziale Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung sicher (Frauen, Jugendliche, Familien)?
- Wie schätzen Sie den Kölner ÖPNV im Hinblick auf Schul- und Ladenschlusszeiten ein?

Kinderbetreuung / Bildung

- Wie wollen Sie die U3-Betreuung in Köln quantitativ und qualitativ weiter ausbauen?
- Wie beurteilen Sie die aktuellen Elternbeiträge für KITA-Plätze und Tageseltern in Köln?
- Halten Sie das Kölner Kinderbetreuungsangebot in den Randzeiten (Abende, Wochenenden und Ferien) für ausreichend?
- Wo sehen Sie kommunalen Handlungsbedarf bei Schulen (z.B. Gebäudesanierung, Mittagessen in adäquaten Räumlichkeiten, Ausbau OGTS, Inklusion)?
- Wie schätzen Sie die Versorgung mit kostengünstigen Ferien- und Förderangeboten für Schulkinder in Köln ein?
- Halten Sie die Förderung von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund in Köln für ausreichend?

¹ Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung:
Ergebnisse der Pilotphase, Methodischer Leitfaden und stadtweite Umsetzung ab 2013,
http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=2899124

Ansprechpartnerinnen
Dr. Marita Alami, Vorsitzende
Eva Pohl, Stellv. Vorsitzende
Dr. Brigitte Witter, Schriftführerin
Dr. Annette Wittmütz, Schatzmeisterin

Beisitzerinnen
Dr. Gisela Süle
Diana Ochs
Beate Wirth-Weigelt

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
Kto 706 429 54
BLZ 370 501 98



Beruf / Wirtschaftsförderung

- Wie sehen Sie die Zukunft des Kompetenzzentrums Frau & Beruf für die Region Köln?
- Welche Möglichkeiten sehen Sie für die Wirtschaftsförderung der Stadt Köln, Gründerinnen und Unternehmerinnen als Wirtschaftsfaktor sichtbar zu machen (z.B. durch geschlechtergerechte Sprache bei Veranstaltungen und Veröffentlichungen, mehr Kölner Wirtschaftsbotschafterinnen²)?
- Wie schätzen Sie das Beratungsangebot für Existenzgründerinnen im Startercenter der Stadt Köln ein?
- Wie beurteilen Sie die Unterstützungs- und Qualifizierungsangebote erwerbsloser Frauen in der Zuständigkeit des Jobcenters insb. unter Berücksichtigung von Familienverantwortung?
- Wie berücksichtigen Sie die speziellen Belange von Mädchen beim Übergang Schule & Beruf und die von Frauen beim Berufseinstieg?

Gesundheit

- Für wie wichtig erachten Sie einen geschlechtersensiblen Umgang bei der Pflege von PatientInnen und BewohnerInnen in kommunalen Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäusern und Pflegeheimen?

Wohnen

- Haben Sie Ideen, wie die Stadt den Tausch von Wohnungen (kleiner, barrierearmer) für alleinstehende Seniorinnen unter vergleichbaren Mietbedingungen unterstützen kann?
- Was wollen Sie für mehr finanzierbaren Wohnraum in Köln unternehmen, der insb. von Alleinerziehenden, Alleinverdienerinnen sowie Frauen mit kleiner Rente oder geringem Einkommen gebraucht wird?
- Könnten Sie sich vorstellen, dass die Stadt die Einrichtung von Seniorinnen-WGs unterstützt?

² Zur Förderung des Standortmarketings der Stadt Köln werden vom Oberbürgermeister sog. Wirtschaftsbotschafter ernannt. Es sind Persönlichkeiten in leitenden Positionen und mit internationalen Kontakten, die sich Koeln verbunden fühlen und denen die Zukunft der Stadt am Herzen liegt. Sie haben die Aufgabe, bei ihren Geschäftsreisen die Qualitäten des Standortes Köln ins Ausland zu tragen.

Ansprechpartnerinnen
Dr. Marita Alami, Vorsitzende
Eva Pohl, Stellv. Vorsitzende
Dr. Brigitte Witter, Schriftführerin
Dr. Annette Wittmütz, Schatzmeisterin

Beisitzerinnen
Dr. Gisela Süle
Diana Ochs
Beate Wirth-Weigelt

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
Kto 706 429 54
BLZ 370 501 98



Gewalt

- Welche Möglichkeiten sehen Sie als Kommune dazu beizutragen, dass mehr von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen die Scheu verlieren, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen?
- Halten Sie die vorhandenen Beratungs- und Hilfsangebote für von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen in Köln für ausreichend und dauerhaft finanziert?
- Erachten Sie die derzeitige Anzahl von Plätzen in Kölner Mädchenspezifischen Wohngruppen, Zufluchtsstätten für Mädchen und in Frauenhäusern für ausreichend?

Übergreifendes

- Die geschlechtergerechte Erhebung von statistischen Daten kann Grundlage für politische Entscheidungen unterschiedlichster Art sein – wie stehen Sie dazu?
- Wie stehen Sie zur Erweiterung eines bestehenden Ratsausschusses³ (z.B. Finanzausschuss) um das Thema Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen?
- Was wollen Sie dafür tun, dass die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern“⁴ in Köln ein Erfolg wird?
- Gibt es Konzepte Ihrer Partei, um den Frauenanteil im Rat und in den Bezirksvertretungen zu erhöhen?
- Wie stehen Sie zu einem Kölner Frauenpreis, der das besondere Engagement für die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter würdigen soll?
- Köln hat nur eine Ehrenbürgerin (Irene Ludwig).⁵ Was unternehmen Sie, damit bei Auszeichnungen herausragende Kölner Frauen angemessen berücksichtigt werden (z.B. Preise, Orden, Denkmäler, Benennung von Straßen, Plätzen, Einrichtungen)?

³ Z.B. Frankfurt: Ausschuss für Wirtschaft und Frauen, <http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=3869>

⁴ Mehr dazu: <http://www.stadt-koeln.de/2/frauen/13361/>

⁵ Quelle: <http://www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ehrenbuerger/>

Ansprechpartnerinnen
Dr. Marita Alami, Vorsitzende
Eva Pohl, Stellv. Vorsitzende
Dr. Brigitte Witter, Schriftführerin
Dr. Annette Wittmütz, Schatzmeisterin

Beisitzerinnen
Dr. Gisela Süle
Diana Ochs
Beate Wirth-Weigelt

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
Kto 706 429 54
BLZ 370 501 98